

Das **Korngold Ensemble Wien** wurde von fünf renommierten Musikern, die schon erfolgreich in verschiedenen Kammermusikformationen konzertiert hatten, gegründet und hatte sein Debütkonzert im Arnold Schönberg Center Wien im Dezember 2019.

Seitdem wurde das Ensemble zu wichtigen Musikfestivals und in Konzertreihen in Österreich, Spanien, Ungarn und Taiwan, wie dem Arnold Schönberg Center Wien, dem Kammermusikfestival im Schloss Laudon, Klassik Musikfestival im Burghof Klagenfurt, Musik im Schloss Hunyadi, Schlosskonzerte Gleinstätten, Schlosskonzerte im Schloss Kittsee, E.W. Korngold Festival Budapest, Ungarn, Kammermusikreihe (Ciclo de Cámara) im Auditorio de Tenerife, Spanien, in die Kammermusikreihe im La Salle de l'Institute des Conservatoire de Musique d'Orleans, Frankreich, und in das Wei Wu Yin National Kaohsiung Center for Arts and Culture in Kohsiung City eingeladen.

Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind. Wenn Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, wenden Sie sich bitte vor Ort an den Veranstalter.



Impressum:
Österreichisch-Rumänische Gesellschaft
Karl-Waldbrunner-Platz 1, 1210 Wien | austrom.eu | ZVR 756622496



Korngold Ensemble Wien

Ludwig Müller (Geige), Tiffany Pei Hsuan Wu (Geige),
Cynthia Liao-Zottl (Viola), Jonáš Krejčí (Cello),
Cătălina Butcaru (Klavier)

Dienstag, 17. Oktober 2023
19.30 Uhr

(Einlass: ab 19.00 Uhr)

Bank Austria Salon im Alten Rathaus
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Eintritt: € 25,-
Voranmeldung erbeten unter www.austrom.eu

Für den Philosophen Arthur Schopenhauer (1788–1860) war die Musik die Verkörperung der intimsten Wirklichkeit. Im 19. Jahrhundert bezeichneten einige die Instrumentalmusik als die ideale romantische Kunst, da sie, befreit von der Last der Worte, reine Emotionen perfekt vermitteln könne. Auf dem Höhepunkt der romantischen Epoche schrieb der deutsche Komponist Johannes Brahms (1833–1897) sein Klavierquintett in f-Moll, op. 34. Als Streichquintett 1862 in Hamburg begonnen, wurden die beiden Schlusssätze 1864 in Wien vollendet. Als Klavierquintett wurde es am 22. Juni 1866 am Konservatorium in Leipzig uraufgeführt. Dieses Meisterwerk gehört zu den Perlen der Kammermusik der Romantik und ist sowohl in emotionaler als auch in harmonischer Hinsicht sehr farbenreich.

Die Wiener Komponisten Anton Webern (1883–1945) und Erich Wolfgang Korngold (1897–1957) wurden gegen Ende der romantischen Epoche geboren. Obwohl Anton Webern der berühmte Schüler des österreichischen Komponisten Arnold Schönberg (1874–1951) war, wurde das 1874 komponierte Klavierquintett von Webern in einem romantischen Stil mit lyrischen Melodien und einer sorgfältigen Harmonik geschrieben, die stilistisch näher an Schumann und Brahms als an Schönberg liegen.

Im Jahr 1921, im Alter von 24 Jahren, befand sich Erich Wolfgang Korngold auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Er komponierte das Klavierquintett op. 15 in Wien und brachte es schließlich 1923 als Pianist zur Uraufführung. Dieses Meisterwerk der Spätromantik mit seinen einzigartigen, unvergleichlichen musikalischen Eigenschaften und seiner überschwänglichen Lyrik repräsentiert den charakteristischen Stil der Wiener Schule.

Wir haben diese besonderen Meisterwerke der drei Komponisten ausgewählt, weil wir der Meinung waren, dass sie nicht nur das Wesen und die musikalische Vision jedes Komponisten zum Ausdruck bringen, sondern auch in der formalen Verbindung der Spätromantik miteinander verbunden sind. Text: Rob Collins

ANTON WEBERN (1883–1945)

Klavierquintett, op. post
Moderato

ERICH WOLFGANG KORNGOLD (1897–1957)

Klavierquintett in E-Dur, op. 15
Mäßiges Zeitmaß, mit schwungvoll blühendem Ausdruck
Adagio. Mit größter Ruhe,
stets äußerst gebunden und ausdrucksvoll
Finale. Gemessen, beinahe pathetisch

*** Pause ***

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Klavierquintett in f-Moll, op. 34
Allegro non troppo
Andante, un poco Adagio
Scherzo. Allegro – Trio
Finale: Poco sostenuto – Allegro non troppo